

Haushaltsrede 2023 der Fraktionsvorsitzenden UW Siegsdorf
Stephanie Buchner

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

werte Kollegen des Gemeinderates und geschätzte Verwaltung, wieder liegt ein für alle forderndes und anstrengendes Jahr hinter uns.

Nachdem Corona das gesellschaftliche Leben stark beeinträchtigt und verändert hat, hat uns der Krieg in der Ukraine vor Augen geführt, wie zerbrechlich der Frieden in Europa ist und wie nah eine Bedrohung auch für uns sein kann. Die Herausforderungen für die Gesellschaft treten jetzt besonders stark hervor. Jeder Einzelne hat damit zu kämpfen, extrem hohe Energiepreise, steigende Inflation, explodierende Lebensmittelpreise, die Liste lässt sich weiter fortführen.

Dennoch konnten viele Bauvorhaben und Projekte auch 2022 angestoßen, realisiert und fertiggestellt werden:

- Straßenbaumaßnahmen und Ausbau/Sanierung des Kanalnetzes
- Beginn vom Umbau des Postamts zur Tourist Information, die im April bezogen werden kann!
- Umstrukturierung/Umbau des Rathauses
- Abbruch des Gasthaus Neue Post und Planung Kardinal Faulhaber Platz
- Baubeginn Wohnbau Augraben - Keller und Tiefgarage stehen schon

Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist es wichtig, mit einem soliden Haushalt und mit den geplanten Investitionen den Bürgern ein Zeichen von Sicherheit und Kontinuität zu geben. Der vorliegende Haushalt für 2023 spiegelt diese Kontinuität wider und zeigt nicht nur die Planungen und Bauvorhaben für dieses Jahr auf, sondern gibt auch einen sehr genauen Ausblick auf die kommenden Jahre.

Durch die hohe Anzahl an wirtschaftlich sehr erfolgreichen Betrieben und den daraus resultierenden Steuereinnahmen, den allgemeinen Finanzausweisungen und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, ist es der Gemeinde weiterhin möglich ihren **kommunalen Aufgaben** nachzukommen und viele Projekte zu verwirklichen, zum Beispiel:

- Errichtung einer Museumshütte für die Museumspädagogik im Steinzeitgarten und Umbau des Eingangsbereichs
- PlanerWettbewerb Bürgerhaus „Beim Höck“ und Kardinal von Faulhaber Platz
- Fertigstellung der neuen Tourist-Information Fortführung Wasserringleitung Wimpasing Hochwasserschutz
- Urnenwand am Friedhof Siegsdorf
- Straßenbaumaßnahmen Sparzer Weg, Am Venusberg und Reichenhaller Straße

Das sind nur die **großen** Projekte für 2023, es kommen noch viele andere, wie Kanalsanierung, Restabwicklung bei diversen Baumaßnahmen und sehr viele Planungen für Projekte in den folgenden Jahren dazu, zum Beispiel FFH HAUS Vogling, Sportpark Siegsdorf, hinzu.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir **uns** in eine so finanzstarke Gemeinde einbringen dürfen.

Durch die große Anzahl der anstehenden Aufgaben und Projekte entsteht manchmal der Eindruck, dass dennoch **NICHTS** vorangeht.

Der Eindruck täuscht, aber durch die Komplexität der Bauvorhaben, Planungsleistungen und die auch immer weiter ausufernde Bürokratie dauern Bearbeitung und Realisierung durch Fristen und Beteiligungen oft sehr lang, das ist für alle nicht befriedigend, aber darauf haben wir nur sehr wenig Einfluß.

Eine bessere Information zu vielen Themen, eventuell durch einen Pressesprecher der Gemeinde ist zu überlegen und würde bei manchen Themen die „Schärfe“ aus der Diskussion nehmen, daher ist für uns die geplante Stelle „Öffentlichkeitsarbeit“ zeitnah zu besetzen.

Mit “Wirtshaus Parolen” lässt sich gut Stimmung machen, dies trägt aber nicht zu einer konstruktiven Diskussion bei. Bevor man solche Posts in den sozialen Medien loslässt, sollte man sich auch überlegen, was dies bei den betroffenen Unternehmen, Firmen, aber auch deren Mitarbeitern auslöst. Es sollte in unser aller Interesse sein, Firmen anzusiedeln und diese nicht durch Meinungsmache zu vergraulen.

Es wäre aber auch wünschenswert, dass sich die Bürger selbst mehr informieren, zum Beispiel mit einem Besuch der öffentlichen Gemeinderatssitzung. Es ist durchaus noch Luft nach oben, wir laden Sie herzlich dazu ein, bei uns sitzen Sie in der ersten Reihe und werden gut und sachlich informiert.

Durch einige personelle Verstärkungen in verschiedenen Abteilungen, wie auch dem Bauamt und durch Auslagerung von Planungsleistungen hat sich die aktuelle Situation in der Verwaltung verbessert, dennoch sind einige Stellen seit längerer Zeit unbesetzt, das ist sehr unbefriedigend, aber leider auch der aktuellen Arbeitsmarktsituation geschuldet. Unsere Betriebe können wie wir ein Lied davon singen.

Manchmal hat man aber auch keinen Einfluss auf Zeitabläufe, ein gutes Beispiel hierfür sind die Bauvorhaben Neue Mitte und Spitzacker, die sich durch das Thema Hochwasserschutz weiterhin verzögern. Die bearbeitenden übergeordneten Behörden kann man nur immer wieder anregen, zu einem zeitnahen Ergebnis zu kommen.

Wir brauchen den Wohnraum, der dort geschaffen werden soll, dringend für junge Familien, aber auch um dem gesellschaftlichen Wandel gerecht zu werden, zum Beispiel durch ein Mehrgenerationenhaus.

Die neue Mitte soll ein Ort für die Zukunft sein, der Wohnen, für Jung und Alt, Einzelhandel, Gewerbe und Dienstleistung im Ortskern vereint.

Die neue, geförderte Stelle für ein Quartiersmanagement soll die Bedürfnisse unserer Bürger herausarbeiten und konkretisieren.

Das gleiche gilt für die Behörden des Denkmalschutzes, Gebäude wie zum Beispiel das Angermeier-Haus oder der Rhodeländerhof/Plaul-Haus können nicht weiter überplant und genutzt werden, da von den Behörden keine klaren Aussagen getroffen werden. Hier sollte aus unserer Sicht ein Architekt/Planer eingeschaltet werden, der die Möglichkeiten auslotet, um dann mit konkreten Vorschlägen/Planungen an die Behörden heranzutreten. Vielleicht bekommt man dann konkrete Aussagen, denn auch diese Gebäude werden dringend benötigt und ein jahrelanger Leerstand macht ein Gebäude nicht besser.

Ein weiteres zu diesem Thema, ist die Ortsumfahrung in Eisenärzt und die Sanierung der Bahnübergänge in Siegsdorf...also viele offene Baustellen, bei denen man auf dem "Good Will" der übergeordneten Behörden ausgeliefert ist.

Schon vor einigen Jahren haben wir uns aufgegeben, bei Bauvorhaben und Investitionen möglichst klimafreundlich zu agieren, dies ist uns zum Beispiel beim Wohnprojekt Augraben mit seinem "Eisspeicher" und auch beim Schwimmbad mit seinem "Energimix" gut gelungen. Es wird auch in Zeiten von immer höheren Energiepreisen immer wichtiger sein, mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, auch wenn die eine oder andere Einsparmaßnahme nicht immer gut von

einigen Bürgern angenommen wird, beim Klima sind **ALLE** angesprochen.

Der Haushalt 2023 ist von unserem Kämmerer Sepp Bauer, der Gemeindeverwaltung und dem Bürgermeister solide aufgestellt worden und die Mittel werden in unseren Augen sinnvoll eingesetzt.

Der Dank geht an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit und den immer konstruktiven Austausch!

Die Ziele der Unabhängigen Wähler wurden berücksichtigt und wir hoffen, dass alle Vorhaben umgesetzt werden können.

Die UW-Fraktion stimmt daher dem vorliegenden Haushalt und der Finanzplanung 2023 zu.

Das **Jahr 2023** wird sicher nicht weniger anspruchsvoll und herausfordernd sein, wir haben große Aufgaben vor, gehen wir sie gemeinsam an!

Vielen Dank!

